

Leistungsbeschreibung

Verbindliche Vertrags- und Rechtshinweise

DB24™ Trader Workstation | Version 7 | Inhalt-SHA-256 7c8037545e10fb81...

Anbieter / Vertragspartner: Signalservice Niels Wunsch, Inhaber: Niels Wunsch
Adolph-Römer-Straße 29, 38678 Clausthal-Zellerfeld, Niedersachsen, Deutschland
E-Mail: info@digibusiness24.de | Internet: www.digibusiness24.de | Telefon: 05323-9631990 | Fax: 053237339995
Steuernummer: 2114900678 | Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE368268118

KI-gestützte Marktanalyse, regelbasierte Risikosteuerung und mobile Fernbedienung der cloudbasierten MT5-Handelsumgebung

DB24™ Trader Workstation | Marke DigiBusiness24™ | Stand: 11. August 2026 Anbieter / Vertragspartner: Signalservice Niels Wunsch, Inhaber: Niels Wunsch Adolph-Römer-Straße 29, 38678 Clausthal-Zellerfeld, Niedersachsen, Deutschland
E-Mail:

info@digibusiness24.de

| Internet:

www.digibusiness24.de

| Telefon: 05323-9631990 | Fax: 053237339995 Steuernummer: 2114900678 | Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE368268118

1. Produkt und Vertragszweck

Die DB24™ Trader Workstation ist eine modulare Softwarelösung für MetaTrader 5. Sie verbindet eine servergestützte KI-Marktbeobachtung mit einer dem Nutzer beziehungsweise einem freigeschalteten Nutzerprofil zugeordneten cloudbasierten MetaTrader-5-Handelsumgebung einschließlich DB24 Expert Advisor („EA“), einer Profil- und Lizenzverwaltung sowie einer Telegram-Oberfläche zur Information und mobilen Fernbedienung des EAs. Die für die Nutzung erforderliche MetaTrader-5-Laufzeitumgebung und der DB24 EA können durch den Anbieter innerhalb einer Cloud-Infrastruktur technisch bereitgestellt, installiert, eingerichtet, konfiguriert, gestartet und aktualisiert werden. Eine eigene Installation des DB24 EAs oder eine dauerhaft betriebene MetaTrader-5-Instanz auf einem Rechner oder VPS des Nutzers ist für die Nutzung der von DB24 bereitgestellten Cloud-Handelsumgebung grundsätzlich nicht erforderlich. Vertragszweck ist die Bereitstellung technischer Analyse-, Darstellungs-, Risiko-, Cloud-, Fernsteuerungs- und Bedienfunktionen ausschließlich für den Einsatz im Prop-Trading auf Demo-, Simulations-, Challenge- oder Evaluation-Konten.

Die Nutzung der DB24™ Trader Workstation auf Echtgeldkonten oder für den Handel mit realem Eigen- oder Fremdkapital ist ausdrücklich untersagt und nicht vom Vertragszweck umfasst. Umgeht oder verändert ein Nutzer diese Zweckbeschränkung technisch oder nutzt DigiBusiness24 anderweitig außerhalb des vorgesehenen Demo-Handels, erfolgt dies eigenverantwortlich und vertragswidrig. DigiBusiness24 empfiehlt, unterstützt oder genehmigt eine solche Nutzung nicht und übernimmt hierfür keine Haftung, soweit gesetzlich zulässig.

Der Nutzer erhält Werkzeuge, um Märkte in einem Umfang zu beobachten, den er manuell regelmäßig nicht gleichzeitig abdecken könnte, und um erkannte technische Konstellationen innerhalb des zulässigen Prop-Trading-Demo- beziehungsweise Simulationshandels eigenverantwortlich zu nutzen.

2. Systembestandteile

- DB24 AI Engine zur parallelen Auswertung von Markt-, Kurs-, Struktur- und gegebenenfalls Nachrichten- und Handelszeitdaten.
- Profilportal zur Festlegung der vom Nutzer gewählten Kategorien, Zeitfenster, Risiko- und Verlustgrenzen sowie weiterer technischer Regeln und des gewünschten Betriebsmodus.
- Telegram-Oberfläche beziehungsweise eine andere unterstützte Nachrichtenoberfläche zur Übermittlung von Analyseergebnissen, Signalen, Kontoinformationen und zur Fernsteuerung der bereitgestellten Handelsfunktionen.
- Dem Nutzer beziehungsweise Nutzerprofil zugeordnete cloudbasierte MetaTrader-5-Laufzeitumgebung mit DB24 MT5-EA zur Broker- beziehungsweise Anbieterprüfung, Risikoberechnung, Ordererstellung und technischen Übermittlung an den vom Nutzer selbst gewählten Broker beziehungsweise Prop-Trading-Anbieter.
- Technische Broker- und Serveranbindung zur Verbindung der Cloud-Handelsumgebung mit dem vom Nutzer angegebenen zulässigen Demo-, Simulations-, Challenge- oder Evaluation-Konto.

- Lizenz-, Update-, Cloud- und Sicherheitsdienste zur Verwaltung der vertraglich freigeschalteten Nutzerprofile, Konten, Marktressourcen, Cloud-Instanzen und Programmversionen.

3. Vom Nutzer festzulegende Einstellungen

Der Nutzer legt die für ihn vorgesehenen Software- und Handelsparameter eigenständig innerhalb der bereitgestellten Einstellmöglichkeiten fest. Je nach Softwareversion und Lizenzumfang kann er insbesondere folgende Vorgaben festlegen:

- gewünschte Marktkategorien, insbesondere Kryptowährungen, Forex, Indizes, Metalle, Rohstoffe und Aktien;
- Wochentage und Zeitfenster, in denen Signale berücksichtigt beziehungsweise empfangen werden dürfen;
- maximales Risiko je Trade;
- Tagesverlust-, Gesamtverlust- und Floating-Grenzen;
- maximale Anzahl gleichzeitig belegter Marktressourcen beziehungsweise offener Märkte;
- zulässige Stop-Loss-, Take-Profit- und Chance-Risiko-Regeln;
- Umgang mit Nachrichtenzeiten, Feiertagen, Marktschluss und Overnight-Positionen;
- Einbeziehung oder Nicht-Einbeziehung manuell eröffneter Positionen in die regelbasierte Risikoüberwachung;
- Nutzung des Modus mit Einzel-Freigabe oder Aktivierung des Automatikmodus;
- Darstellung von Balance, Equity und Floating über Telegram beziehungsweise eine andere unterstützte Nachrichtenoberfläche.

Der Nutzer wählt Kategorien, nicht zwingend jedes einzelne Symbol im Voraus. Sobald die KI innerhalb einer gewählten Kategorie eine technische Konstellation erkennt, wird das konkrete Instrument bestimmt. Im Modus mit Einzel-Freigabe entscheidet der Nutzer anschließend, ob er dieses konkrete Signal freigeben, ablehnen oder ignorieren möchte. Im aktivierten Automatikmodus können gültige Signale entsprechend der vorgesehenen Systemlogik und den vom Nutzer festgelegten technischen Grenzen ohne zusätzliche Einzel-Freigabe weiterverarbeitet werden.

4. KI-gestützte Marktanalyse

Die DB24 AI Engine analysiert eine Vielzahl verfügbarer und technisch unterstützter Instrumente parallel. Die Analyse erfolgt anhand objektifizierbarer Markt- und Kursdaten sowie definierter mathematischer, statistischer und technischer Verfahren. Die technische Gesamtbewertung kann insbesondere folgende Bewertungsfelder umfassen:

- Marktstruktur und Marktphase;
- Trend und Richtungsqualität;
- Momentum und Bewegungsqualität;
- statistische Wahrscheinlichkeit und Szenariobewertung, einschließlich Monte-Carlo-Verfahren.

Die Analyse wird nicht dadurch erzeugt, dass die persönliche Vermögenslage, das Einkommen, die Erfahrung, die Lebenssituation oder ein persönliches Anlageziel des Nutzers bewertet wird. Konto-, Broker- und Nutzerdaten können verarbeitet werden, soweit dies für die technische Anzeige, Herstellung und Aufrechterhaltung der Verbindung, mathematische Risikoberechnung, Positionsgrößenberechnung, Handelbarkeitsprüfung, Sicherheitsprüfung, Anwendung der Nutzervorgaben sowie die technische Durchführung der vom Nutzer aktivierten Softwarefunktionen erforderlich ist. Diese Daten werden nicht verwendet, um ein Finanzinstrument oder einen Trade aufgrund persönlicher Vermögensverhältnisse oder persönlicher Anlageziele als für den Nutzer geeignet darzustellen.

5. Signalerstellung und Telegram-Mitteilung

Erkennt die DB24 AI Engine eine technische Handelskonstellation, kann sie dem Nutzer eine Signalmitteilung über Telegram beziehungsweise eine andere unterstützte Nachrichtenoberfläche bereitstellen. Die Mitteilung enthält, soweit technisch verfügbar, insbesondere:

- eindeutige Signal-ID;
- konkretes Broker- beziehungsweise MT5-Symbol;
- Marktkategorie;
- technische Richtung LONG oder SHORT;
- Signalzeit und Ablaufzeit;
- Referenzkurs mit Zeitstempel;
- Ergebnisse der technischen Bewertungsfelder;
- Hinweis auf die erneute Prüfung innerhalb der dem Nutzer zugeordneten MT5-Cloud-Handelsumgebung;

- aktuelle oder zuletzt übermittelte Balance-, Equity-, Floating- und Ressourcendaten, sofern der Nutzer deren Anzeige aktiviert hat;
- im Modus mit Einzel-Freigabe Schaltflächen beziehungsweise Bedienmöglichkeiten zum Freigeben oder Ablehnen des Signals.

Der angezeigte Referenzkurs ist kein garantierter Ausführungskurs. Der tatsächliche beziehungsweise innerhalb des Demo- oder Simulationskontos verwendete Ausführungskurs kann erst durch den Broker beziehungsweise Prop-Trading-Anbieter im Zeitpunkt der Orderausführung festgestellt werden. Aus diesem Grund können die endgültige Positionsgröße, der Einstiegskurs und davon abhängige Orderdaten erst nach der Prüfung innerhalb der MT5-Cloud-Handelsumgebung beziehungsweise nach der Anbieterbestätigung endgültig festgestellt und angezeigt werden.

6. Entscheidungsfreiheit des Nutzers und Betriebsmodi

- Der Nutzer entscheidet selbst, ob er den Modus mit Einzel-Freigabe oder den Automatikmodus verwendet.
- Im Modus mit Einzel-Freigabe ist der Nutzer nicht verpflichtet, eine Analyse zu lesen oder einem Signal zu folgen.
- Im Modus mit Einzel-Freigabe kann jedes Signal unbeachtet bleiben oder ausdrücklich abgelehnt werden.
- Ohne aktive Einzel-Freigabe darf im Modus mit Einzel-Freigabe keine neue Position aus dem betreffenden DB24-Signal eröffnet werden.
- Eine Einzel-Freigabe gilt nur einmalig für die angezeigte Signal-ID, das konkrete Instrument und die angezeigte Richtung.
- Die Einzel-Freigabe gilt nur innerhalb der für das jeweilige Signal vorgesehenen Gültigkeitsdauer.
- Eine weitere neue Position, ein zusätzlicher Einstieg oder ein Richtungswechsel erfordert im Modus mit Einzel-Freigabe jeweils eine neue Freigabe.
- Im vom Nutzer aktivierten Automatikmodus können gültige Signale entsprechend der vorgesehenen Systemlogik und den vom Nutzer festgelegten technischen Risiko-, Verlust- und Handelsgrenzen ohne zusätzliche Einzel-Freigabe verarbeitet werden.
- Der Nutzer kann den Automatikmodus entsprechend den technisch bereitgestellten Möglichkeiten wieder deaktivieren.
- Eine erfolgte Einzel-Freigabe oder die Aktivierung des Automatikmodus garantiert nicht, dass eine Order tatsächlich erzeugt oder durch den Broker beziehungsweise Prop-Trading-Anbieter ausgeführt wird.
- Der Nutzer kann die Brokerverbindung, Telegram-Anbindung oder Signalzustellung entsprechend den technisch bereitgestellten Möglichkeiten deaktivieren beziehungsweise beenden.
- Der Nutzer kann unabhängig hiervon die Verbindung zum Handelskonto insbesondere durch Änderung oder Entzug der verwendeten Zugangsdaten unterbrechen.
- Beide Betriebsmodi dürfen ausschließlich im Prop-Trading auf Demo-, Simulations-, Challenge- oder Evaluation-Konten verwendet werden.

7. Mobile Fernbedienung der cloudbasierten MT5-Handelsumgebung

Telegram beziehungsweise eine andere unterstützte Bedienoberfläche dient als mobile Informations- und Fernbedienungsoberfläche des innerhalb der dem Nutzer zugeordneten Cloud-Handelsumgebung betriebenen DB24 MT5-EAs. Im Modus mit Einzel-Freigabe dient die Telegram-Schaltfläche beziehungsweise die jeweilige unterstützte Freigabefunktion als mobile Fernbedienung für die Entscheidung über das konkret angezeigte Signal. Sie ersetzt die sonst erforderliche unmittelbare Eingabe derselben Freigabeentscheidung innerhalb der Handelssoftware. Mit der Freigabe wird durch die Telegram- beziehungsweise Bedienoberfläche noch kein unmittelbar an den Broker beziehungsweise Prop-Trading-Anbieter gerichteter Handelsauftrag erzeugt. Die Freigabe wird zunächst als zeitlich und sachlich begrenzte und nur einmal verwendbare technische Steuerberechtigung für den dem Nutzer beziehungsweise Nutzerprofil zugeordneten EA bereitgestellt. Im vom Nutzer aktivierten Automatikmodus können gültige Signale entsprechend der vorgesehenen Systemlogik ohne zusätzliche Einzel-Freigabe an den EA weitergegeben werden. Der EA prüft anschließend erneut insbesondere:

- Signal-ID, Instrument, Richtung und Gültigkeit;
- aktuellen Brokercurs, Spread, Handelbarkeit und zulässige Kursabweichung;
- aktuelle Balance, Equity, Floating, offene Positionen und ausstehende Orders;
- verfügbare Margin, soweit technisch erforderlich;
- vom Nutzer festgelegte Risiko-, Verlust- und Floating-Grenzen;
- verfügbare Marktressourcen beziehungsweise Slots;
- Marktstatus, Handelszeiten und technische Sicherheitsbedingungen;
- Fortbestand der für das Signal erforderlichen technischen Kriterien.

Nur bei erfolgreicher Prüfung erstellt der EA innerhalb der dem Nutzer zugeordneten MT5-Cloud-Handelsumgebung den konkreten Handelsauftrag. MetaTrader 5 übermittelt diesen anschließend über die für das Nutzerkonto eingerichtete Verbindung an den vom Nutzer selbst gewählten Broker beziehungsweise Prop-Trading-Anbieter. Ist eine erforderliche Voraussetzung nicht erfüllt oder kann sie nicht zuverlässig geprüft werden, wird aus dem betreffenden Signal keine neue Position eröffnet. Weder die Einzel-Freigabe noch die Nutzung des Automatikmodus begründet einen freien Entscheidungsspielraum des Anbieters. Der Anbieter entscheidet nicht nach eigenem Ermessen darüber, stattdessen ein anderes Instrument, eine andere Handelsrichtung oder eine andere neue Position zu handeln.

8. Technischer Daten- und Ausführungsweg

- Die DB24 AI Engine analysiert Markt- und Kursdaten.
- Das Analyseergebnis wird als Signal erzeugt und kann dem Nutzer angezeigt werden.
- Im Modus mit Einzel-Freigabe entscheidet der Nutzer, ob er das konkrete Signal freigibt, ablehnt oder ignoriert.
- Im Automatikmodus können gültige Signale entsprechend der vom Nutzer aktivierten Systemfunktionen ohne zusätzliche Einzel-Freigabe weiterverarbeitet werden.
- Im Einzel-Freigabemodus wird die Freigabe als einmalige und zeitlich begrenzte Fernsteuerungsberechtigung für den dem Nutzer beziehungsweise Nutzerprofil zugeordneten EA gespeichert.
- Der innerhalb der Cloud-Handelsumgebung laufende EA verarbeitet das freigegebene beziehungsweise im Automatikmodus gültige Signal und führt die vorgesehenen Broker-, Signal-, Konto-, Risiko- und Sicherheitsprüfungen durch.
- Der EA berechnet die zulässige Positionsgröße anhand der Nutzervorgaben und aktuellen Broker- und Kontodaten.
- Nur bei erfolgreicher Prüfung erstellt der EA den Auftrag innerhalb der dem Nutzer zugeordneten MetaTrader-5-Cloud-Handelsumgebung.
- Die cloudbasierte MetaTrader-5-Instanz übermittelt den Auftrag über die eingerichtete Verbindung an den vom Nutzer gewählten Broker beziehungsweise Prop-Trading-Anbieter.
- Der Broker beziehungsweise Prop-Trading-Anbieter entscheidet über Annahme, Ablehnung, Ausführungskurs, Slippage und sonstige Ausführungsbedingungen.
- Nach der Anbieterantwort können die Trade-, Ausführungs- und Kontodaten an die DB24-Systeme und an den Nutzer zurückgemeldet werden.

9. Regelbasierte Risiko- und Positionssteuerung

Der EA kann offene Positionen anhand der vom Nutzer zuvor selbst festgelegten Risiko- und Schutzregeln überwachen. Soweit die entsprechende Funktion aktiviert wurde, können auch manuell eröffnete Positionen in die regelbasierte Risikoüberwachung einbezogen werden.

- Überwachung offener Positionen und Kontogrenzen;
- mathematische Positionsgrößenberechnung vor einer Order;
- Setzen und Überwachen eines nach den Nutzervorgaben bestimmten Stop-Loss;
- Setzen und Überwachen eines nach den Nutzervorgaben bestimmten Take-Profit beziehungsweise einer festgelegten Zielregel;
- regelbasierte Risikoreduzierung bei Unterschreitung eines vom Nutzer festgelegten Referenzkapitals;
- Reduzierung oder Schließung von Positionen bei Erreichen zuvor festgelegter Schutz- oder Verlustgrenzen;
- keine eigenständige Erweiterung eines bereits enger gesetzten Stop-Loss und keine Erhöhung des vom Nutzer begrenzten Risikos.

Die Software enthält keinen Trailing-Modus. Neue Positionen aus DB24-Signalen können entweder nach aktiver Einzel-Freigabe des Nutzers oder im von ihm selbst aktivierten Automatikmodus entsprechend der vorgesehenen Systemlogik eröffnet werden. Regelbasierte Überwachungs-, Risiko- und Schutzmaßnahmen für bereits eröffnete Positionen können automatisiert erfolgen, soweit sie durch die zuvor vom Nutzer festgelegten technischen Regeln bestimmt werden. Solche Schutzfunktionen können Risiken reduzieren, jedoch nicht gewährleisten, dass Verluste oder eine Überschreitung bestimmter Verlustgrenzen unter allen Markt- und Ausführungsbedingungen verhindert werden.

10. Kontrolle über Brokerkonto und Cloud-Verbindung

Der Nutzer bleibt alleiniger Inhaber beziehungsweise Berechtigter seines zulässigen Demo-, Simulations-, Challenge- oder Evaluation-Kontos. Die Bereitstellung der Cloud-Handelsumgebung überträgt dem Anbieter weder das Eigentum an Guthaben oder Finanzinstrumenten noch eine allgemeine rechtsgeschäftliche Kontovollmacht. Der Nutzer kann unabhängig von Telegram oder DB24 insbesondere:

- eine Position über die vom Broker beziehungsweise Prop-Trading-Anbieter bereitgestellten Zugangswege beziehungsweise über eine eigene kompatible MetaTrader-5-Instanz selbst schließen;
- eine ausstehende Order selbst löschen;
- die weitere Verbindung der DB24 Cloud-Handelsumgebung entsprechend den bereitgestellten Möglichkeiten beenden;
- durch Änderung oder Entzug der verwendeten Zugangsdaten die Verbindung der Cloud-Handelsumgebung zum Konto unterbrechen;
- eigene Positionen manuell eröffnen, soweit sein Broker beziehungsweise Prop-Trading-Anbieter dies innerhalb des zulässigen Demo-, Simulations-, Challenge- oder Evaluation-Kontos zulässt;
- die tatsächliche Entwicklung seines Kontos, bestehende Positionen und Orders unmittelbar beim Broker beziehungsweise Prop-Trading-Anbieter überprüfen;
- den Automatikmodus entsprechend den bereitgestellten Funktionen aktivieren oder deaktivieren.

Eine unmittelbar über den Broker beziehungsweise eine eigene Handeloberfläche vorgenommene Schließung oder Änderung ist nicht von einer vorherigen Analyse, Freigabe oder Mitwirkung des Anbieters abhängig.

11. Verbindliche funktionale Abgrenzung

Die folgenden Punkte beschreiben den verbindlichen technischen und vertraglichen Leistungsumfang der DB24™ Trader Workstation einschließlich ihrer Cloud-Handelsumgebung. Sie dienen der tatsächlichen Beschreibung des Systems und legen keine behördliche oder gerichtliche aufsichtsrechtliche Einordnung des Geschäftsmodells vorweg.

11.1 Keine persönliche Geeignetheits- oder Angemessenheitsbewertung durch DB24

- Die Signalentstehung basiert auf Markt-, Kurs-, Struktur-, technischen und statistischen Daten.
- DB24 erhebt für die Signalerzeugung keine Angaben zu Einkommen, Gesamtvermögen, persönlichen Anlagezielen oder persönlicher Verlusttragfähigkeit, um hieraus eine persönliche Empfehlung abzuleiten.
- Ein Signal wird nicht als aufgrund der persönlichen Verhältnisse für eine konkrete Person geeignet dargestellt.
- Vom Nutzer festgelegte Risiko-, Verlust- und Schutzwerte dienen der technischen Begrenzung, Risikoberechnung und Ausführungssteuerung innerhalb des zulässigen Prop-Trading-Demo- beziehungsweise Simulationshandels.
- Support, Schulungen und Webinare treffen keine individuelle Kauf-, Verkaufs- oder Halteentscheidung für den Nutzer.

11.2 Kein freier Entscheidungsspielraum des Anbieters über Kundenvermögen

- Der Anbieter erhält keine allgemeine Vollmacht, nach eigenem Ermessen über das Handelskonto des Nutzers zu verfügen.
- Im Modus mit Einzel-Freigabe kann eine neue DB24-Position nicht ohne die aktive Einzel-Freigabe des Nutzers für das konkrete Signal eröffnet werden.
- Im vom Nutzer aktivierten Automatikmodus können neue Positionen ausschließlich entsprechend der vorgesehenen System-, Signal-, Risiko- und Handelslogik automatisiert eröffnet werden.
- Die Aktivierung des Automatikmodus erfolgt durch den Nutzer und begründet keinen freien menschlichen Entscheidungsspielraum des Anbieters über einzelne Trades.
- Der Anbieter darf weder im Einzel-Freigabemodus noch im Automatikmodus nach freiem Ermessen ein anderes Instrument, eine andere Richtung oder eine andere neue Position außerhalb der vorgesehenen Systemlogik auswählen.
- Der Nutzer kann im Einzel-Freigabemodus jedes Signal ignorieren und Positionen unabhängig von DB24 unmittelbar über seinen Broker- beziehungsweise Prop-Trading-Zugang schließen.
- Der Nutzer kann den Automatikmodus entsprechend den bereitgestellten Funktionen deaktivieren.
- DB24 verwaltet kein reales Vermögen des Nutzers nach freiem Ermessen des Anbieters.
- Automatisierte Maßnahmen an bereits eröffneten Positionen erfolgen nur innerhalb der zuvor vom Nutzer festgelegten technischen Risiko-, Verlust- und Schutzregeln.

11.3 Cloudbasierte technische Ordererstellung und Übermittlung nach Nutzerfreigabe oder im Automatikmodus

- Zur Herstellung der vom Nutzer gewünschten Verbindung verarbeitet die Cloud-Handelsumgebung die hierfür erforderlichen Broker-, Anbieter-, Server-, Konto-, Verbindungs- und Zugangsdaten.
- Im Modus mit Einzel-Freigabe erzeugt die DB24 AI Engine beziehungsweise die reine Signalmitteilung ohne Nutzerfreigabe keine neue Order.
- Die aktive Freigabe des Nutzers erzeugt in diesem Modus eine einmalige und zeitlich begrenzte technische Steuerberechtigung für den dem Nutzer beziehungsweise Nutzerprofil zugeordneten Cloud-EA.

- Im vom Nutzer aktivierten Automatikmodus können gültige Signale ohne zusätzliche Einzel-Freigabe entsprechend der vorgesehenen Systemlogik an den Cloud-EA übergeben werden.
- Erst nach erfolgreicher Broker-, Signal-, Konto-, Risiko- und Sicherheitsprüfung erstellt der EA innerhalb der dem Nutzer zugeordneten Cloud-Handelsumgebung den konkreten Auftrag.
- Die dem Nutzer zugeordnete MetaTrader-5-Cloud-Instanz übermittelt diesen Auftrag anschließend über die eingerichtete Verbindung an den vom Nutzer ausgewählten Broker beziehungsweise Prop-Trading-Anbieter.
- Der Anbieter trifft hierbei keine von der konkreten Nutzerfreigabe beziehungsweise der vom Nutzer aktivierten Automatikfunktion und den festgelegten Regeln abweichende eigene Handelsentscheidung.
- Die Annahme, Ablehnung und Ausführung einer Order sowie der Ausführungskurs und sonstige Ausführungsbedingungen liegen beim jeweiligen Broker beziehungsweise Prop-Trading-Anbieter.

11.4 Keine allgemeine Kontovollmacht oder eigenständige Handelsentscheidung

- Der Vertrag über das Demo-, Simulations-, Challenge- oder Evaluation-Konto besteht ausschließlich zwischen dem Nutzer und dem von ihm gewählten Broker beziehungsweise Prop-Trading-Anbieter.
- Der Anbieter wird nicht Inhaber, Mitinhaber oder wirtschaftlich Berechtigter des Handelskontos.
- Der Nutzer erteilt dem Anbieter keine allgemeine Vollmacht, nach eigenem Ermessen Handelsgeschäfte über das Konto vorzunehmen.
- Die vom Nutzer bereitgestellten Broker- und Zugangsdaten dienen der technischen Verbindung der ihm zugeordneten Cloud-Handelsumgebung mit seinem Handelskonto und der Durchführung der von ihm freigegebenen beziehungsweise über den von ihm aktivierten Automatikmodus regelbasiert ausgelösten Softwarefunktionen.
- Mitarbeiter des Anbieters erhalten aus dem Vertragsverhältnis keine Befugnis, nach eigenem Ermessen neue Positionen auf dem Konto des Nutzers zu eröffnen.
- Annahme, Ablehnung und Ausführung eines Handelsauftrags erfolgen durch den jeweiligen Broker beziehungsweise Prop-Trading-Anbieter auf dem Handelskonto des Nutzers.

11.5 Keine Verwahrung, Kontoführung oder verpflichtende Brokerauswahl

- Der Anbieter verwahrt keine Gelder oder Finanzinstrumente des Nutzers.
- Der Anbieter führt kein Depot, Verrechnungs- oder Echtgeld-Brokerkonto für den Nutzer.
- DigiBusiness24 wird ausschließlich für Prop-Trading auf Demo-, Simulations-, Challenge- oder Evaluation-Konten angeboten.
- Eine Nutzung für realen Eigen- oder Fremdkapitalhandel ist ausdrücklich nicht Bestandteil der Leistung.
- Der Nutzer wählt und beauftragt seinen Broker beziehungsweise Prop-Trading-Anbieter selbst.
- Der Anbieter ist nicht Partei des Vertrags zwischen dem Nutzer und seinem Broker beziehungsweise Prop-Trading-Anbieter und schuldet keine Broker- beziehungsweise Prop-Trading-Leistung.
- Eine Verpflichtung zur Nutzung eines bestimmten Brokers beziehungsweise Prop-Trading-Anbieters ist nicht Bestandteil der Softwareleistung.

11.6 Kein Copy-Trading oder Social-Trading

- Es werden keine persönlichen Positionen eines fremden Traders oder Musterdepots automatisch auf Nutzerkonten kopiert.
- Es gibt keinen fremden Signalgeber, dessen persönliche Handelsentscheidungen der Nutzer automatisch übernimmt.
- Die KI erzeugt technische Analyseergebnisse unmittelbar aus Markt-, Kurs-, Struktur- und sonstigen hierfür vorgesehenen technischen Daten und Verfahren.
- Der Automatikmodus verarbeitet ausschließlich von der DB24-Systemlogik selbst erzeugte gültige Signale und stellt kein automatisches Kopieren der persönlichen Handelsentscheidungen eines fremden Traders dar.

Rechtliche Bezugspunkte der Funktionsbeschreibung

Die Funktionsabgrenzung berücksichtigt insbesondere die Veröffentlichungen und FAQ der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht zu automatisierten und signalbezogenen Beratungs- und Handelssystemen sowie die Begriffsbestimmungen des Wertpapierinstitutsgesetzes. Maßgeblich für eine aufsichtsrechtliche Beurteilung sind die tatsächliche technische und vertragliche Ausgestaltung des Systems und die Umstände des jeweiligen Einzelfalls. Die Vertragsunterlagen legen keine behördliche oder gerichtliche Entscheidung über eine aufsichtsrechtliche Einordnung vorweg, sondern beschreiben die tatsächliche technische und vertragliche Ausgestaltung der DB24™ Trader Workstation.

- BaFin: FAQ zu automatisierten und signalbezogenen Beratungs- und Handelssystemen, insbesondere zu „Signalling and automated order execution“.

- § 2 WpIG: Begriffsbestimmungen der Wertpapierdienstleistungen.
- § 15 WpIG: Erlaubnis für das Erbringen erlaubnispflichtiger Wertpapierdienstleistungen und Wertpapiernebenleistungen.
- §§ 355 ff. BGB: Widerrufsrecht.
- §§ 312 ff. BGB: Verbraucherverträge und elektronischer Geschäftsverkehr.
- §§ 327 ff. BGB, soweit auf den jeweiligen Vertragsbestandteil anwendbar: Verträge über digitale Produkte.
- § 270a BGB und § 312a Abs. 4 BGB: Grenzen bestimmter Zahlungsentgelte.

12. Meldung nach Ausführung

Nach erfolgreicher Ausführung kann der Nutzer eine Telegram-Mitteilung beziehungsweise eine Mitteilung über eine andere unterstützte Oberfläche mit den Ausführungsdaten erhalten. Dazu können insbesondere gehören:

- Ausführungskurs;
- Volumen beziehungsweise Positionsgröße;
- Stop-Loss;
- Take-Profit beziehungsweise angewandte Zielregel;
- Broker-Ticket beziehungsweise Orderreferenz;
- Balance;
- Equity;
- Floating;
- offene Positionen;
- belegte Marktressourcen.

Kontodaten sind Momentaufnahmen und werden, soweit technisch verfügbar, mit einem Zeitstempel versehen.

13. Cloud-Handelsumgebung, Brokeranbindung und technische Voraussetzungen

Für die Nutzung der cloudbasierten Handelsfunktionen sind insbesondere erforderlich:

- ein eigenes zulässiges Demo-, Simulations-, Challenge- oder Evaluation-Konto bei einem technisch kompatiblen und vom Nutzer selbst gewählten Broker beziehungsweise Prop-Trading-Anbieter;
- die vom Nutzer bereitgestellten und für die Handelsverbindung erforderlichen Broker-, Anbieter-, Server-, Kontonummer-/Login- und Zugangsdaten;
- die Berechtigung des Nutzers zur Nutzung und technischen Verbindung des betreffenden Handelskontos;
- die Zulässigkeit der Nutzung von MetaTrader 5, Expert Advisors und einer extern betriebenen Cloud- beziehungsweise Serverumgebung nach den Bedingungen des jeweiligen Brokers oder Prop-Trading-Anbieters;
- eine funktionsfähige Internetverbindung des Nutzers für den Zugriff auf Kundenportal, Telegram beziehungsweise sonstige bereitgestellte Bedienoberflächen;
- ein eigenes Telegram-Konto beziehungsweise eine andere unterstützte Nachrichtenverbindung, soweit die jeweilige Funktion genutzt werden soll.

Eine eigene dauerhaft betriebene MetaTrader-5-Installation oder ein eigener VPS des Nutzers ist für die Nutzung der von DB24 bereitgestellten Cloud-Handelsumgebung grundsätzlich nicht erforderlich. Die technische Installation, Einrichtung, Konfiguration, Aktivierung, Aktualisierung und der Betrieb der MetaTrader-5-Laufzeitumgebung, des DB24 EAs und der erforderlichen Programmverbindungen können innerhalb der Cloud-Infrastruktur automatisiert durch Systeme des Anbieters erfolgen. MetaTrader 5 beziehungsweise MetaQuotes, Telegram, Broker, Prop-Trading-Anbieter, Netzwerk-, Internet-, Markt- und Kursdaten- sowie Zahlungsdienste können eigenständige Drittanbieter sein. Für die Bereitstellung seiner Cloud-Handelsumgebung kann der Anbieter darüber hinaus Rechenzentrums-, Server-, Netzwerk- und sonstige technische Infrastruktur von Drittanbietern einsetzen. Soweit solche Drittanbieter vom Anbieter zur Erbringung der vertraglich geschuldeten Cloud-Leistung eingesetzt werden, bleibt die vereinbarte Cloud-Handelsumgebung Bestandteil der Leistung des Anbieters. Änderungen, Einschränkungen oder Ausfälle von Drittanbietersystemen, Broker-Schnittstellen, Serverstrukturen, Authentifizierungsverfahren, Symbolbezeichnungen oder Handelsbedingungen können die Nutzbarkeit einzelner Funktionen beeinflussen oder technische Anpassungen erforderlich machen. Der Anbieter schuldet keine unveränderte Verfügbarkeit oder Funktionsweise eines bestimmten Brokers, Broker-Servers, Broker-Symbols oder sonstigen Drittanbieterdienstes, soweit eine bestimmte Kompatibilität oder Verfügbarkeit nicht ausdrücklich vereinbart wurde.

14. Schulungen, Webinare und Support

Schulungen, Webinare, Dokumentationen und Support erläutern insbesondere die Einrichtung, Broker- beziehungsweise Prop-Trading-Anbindung, Bedienung, Cloud-Handelsumgebung, technischen Funktionen und allgemeinen Grundlagen des Risiko- und Handelsmanagements innerhalb des vorgesehenen Prop-Trading-Demo- beziehungsweise Simulationshandels. Sie beinhalten keine individuelle Auswahl eines konkreten Finanzinstruments aufgrund persönlicher Vermögens- oder Anlageverhältnisse des Nutzers. Technischer Support kann insbesondere die Einrichtung und Funktionsprüfung der Cloud-Handelsumgebung, die Verbindung zum vom Nutzer angegebenen zulässigen Demo-, Simulations-, Challenge- oder Evaluation-Konto, die Prüfung technischer Statusinformationen sowie die technische Fehleranalyse umfassen. Technischer Support begründet keine Befugnis von Mitarbeitern des Anbieters, nach eigenem Ermessen neue Handelspositionen auf einem Nutzerkonto zu eröffnen. Im Automatikmodus erfolgen neue Positionen ausschließlich aufgrund der vom Nutzer aktivierten Softwarefunktion und der vorgesehenen System-, Signal-, Risiko- und Handelslogik. Support für die Nutzung auf Echtgeldkonten oder für realen Eigen- oder Fremdkapitalhandel ist nicht Bestandteil der angebotenen Leistung.

15. Lizenzabhängiger Leistungsumfang und Cloud-Zuordnung

Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus dem jeweiligen Bestellprozess, dem gebuchten Tarif und der Lizenzübersicht. Der Lizenzumfang kann insbesondere bestimmen:

- die Anzahl freigeschalteter Nutzerprofile;
- die Anzahl nutzbarer Handelskonten beziehungsweise Cloud-Handelsumgebungen;
- die maximale Zahl gleichzeitig belegbarer Markttressourcen;
- verfügbare Marktkategorien und Module;
- Support- und Webinarleistungen;
- Zusatzfunktionen;
- die Vertrags- und Lizenzlaufzeit.

Eine Cloud-Handelsumgebung kann einem bestimmten Nutzer, Nutzerprofil und zulässigen Demo-, Simulations-, Challenge- oder Evaluation-Konto technisch zugeordnet werden. Verfügt ein Nutzer über mehrere freigeschaltete Profile oder Handelskonten, können hierfür getrennte technische Cloud-Laufzeitumgebungen bereitgestellt beziehungsweise zugeordnet werden. Endet die Berechtigung für ein einzelnes Nutzerprofil, können die diesem Profil zugeordneten Cloud- und Handelsfunktionen mit Ablauf des maßgeblichen Leistungszeitraums deaktiviert werden, ohne dass hierdurch weiterhin aktive andere Profile desselben Nutzers beendet werden. Nach Vertrags- beziehungsweise Profilende kann die betroffene Cloud-Handelsumgebung außer Betrieb genommen, technisch zurückgesetzt, gelöscht oder nach Entfernung der bisherigen Nutzerzuordnung für eine spätere andere Nutzung freigegeben werden, soweit keine gesetzlichen oder vertraglichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Die Deaktivierung oder Löschung einer Cloud-Handelsumgebung schließt beim Broker beziehungsweise Prop-Trading-Anbieter bereits bestehende Positionen oder ausstehende Orders nicht automatisch. Der Nutzer muss sein Handelskonto deshalb bei Vertrags- oder Profilende unmittelbar beim Broker beziehungsweise Prop-Trading-Anbieter kontrollieren. Angaben aus älteren Produktfassungen gelten nur, wenn sie im aktuellen Bestellprozess ausdrücklich bestätigt werden.

16. Nicht geschuldete Leistungen

- Broker-, Depot-, Zahlungs- oder Verwahrdienstleistungen;
- Eröffnung, Kontoführung oder rechtliche Verwaltung eines Brokerkontos durch DB24;
- Ein- oder Auszahlung von Kundengeldern durch den Anbieter;
- Nutzung der DB24™ Trader Workstation für Echtgeldkonten oder realen Eigen- oder Fremdkapitalhandel;
- Support, Beratung oder sonstige Unterstützung für eine vertragswidrige Nutzung außerhalb des vorgesehenen Prop-Trading-Demo- beziehungsweise Simulationshandels;
- individuelle Anlage-, Vermögens-, Steuer- oder Rechtsberatung;
- eine persönliche Geeignetheitsbewertung eines konkreten Finanzinstruments aufgrund der persönlichen Vermögens- oder Lebensverhältnisse des Nutzers;
- eine freie Ermessensentscheidung des Anbieters darüber, welche neue Position auf dem Handelskonto des Nutzers eröffnet wird;
- automatische Eröffnung neuer Positionen außerhalb eines vom Nutzer selbst aktivierten Automatikmodus oder außerhalb der vorgesehenen System-, Signal-, Risiko- und Handelslogik;
- eine freie Ermessensverwaltung des Handelskontos durch den Anbieter;

- Trailing-Funktionen;
- Gewinn-, Rendite-, Trefferquoten-, Verlustbegrenzungs- oder Kapitalgarantien;
- Garantie eines bestimmten Ausführungskurses;
- dauerhafte unveränderte Verfügbarkeit von Drittanbietersystemen, Broker-Servern oder bestimmten Broker-Symbolen;
- Gewähr dafür, dass ein bestimmter Broker oder Prop-Trading-Anbieter die Nutzung von Expert Advisors, Cloud-Systemen oder automatisierten Handelsfunktionen dauerhaft zulässt.

17. Rangfolge

Diese Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Vertrags. Bei Widersprüchen gehen individuelle Vereinbarungen und die Angaben im konkreten Bestellprozess vor. Im Übrigen gelten ergänzend die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB), die Software-EULA, die KI-Transparenz- und Funktionshinweise, die Datenschutzinformationen und die Risikohinweise.